

No-Harm Liste

Oxidationsstabilisatoren
für FAME als Blendkomponente in Heizöl



Der No-Harm Test für Oxidationsstabilisatoren für FAME als Blendkomponente in Heizöl umfasst folgende Prüfkriterien:

- Mindestanforderungen (B100)
- Wechselwirkungstest (B100)
- DGMK-Filtrationstest 663 (B20)
- Relative Efficiency Test (B100)

Produkte, die alle Kriterien des No-Harm Tests bestehen, werden in der No-Harm Liste der Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement Biodiesel e.V. (AGQM) veröffentlicht. Die aktuelle No-Harm Liste sowie weitere Informationen können auf der Website der AGQM (www.agqm-biodiesel.de) eingesehen werden.

Die No-Harm Tests werden in B100 (FAME, 70 % RME, 30 % SME) und B20 Blends (20 % (V/V) FAME in Dieselmotorkraftstoff) mit der vom Hersteller empfohlenen Dosiermenge durchgeführt. Die maximale Dosiermenge beträgt 1200 ppm. Die No-Harm-Eigenschaften des Additivs gelten nur für die angegebene Dosiermenge oder niedrigere Dosierungen und nur in dem oben angegebenen Kraftstoffgemisch, in dem die Ergebnisse erhalten wurden.

Verdünnungen: Wenn ein modifiziertes Additiv die gleichen Inhaltsstoffe und das gleiche Wirkstoffverhältnis hat wie ein Produkt, das den No-Harm Test erfolgreich bestanden hat, und nur das Verhältnis zwischen den Wirkstoffen und dem Lösungsmittel geändert wird, muss der No-Harm Test nicht wiederholt werden. Das Additiv wird mit entsprechendem Vermerk in die No-Harm Liste aufgenommen, wenn der Hersteller verbindlich erklärt, dass es sich um eine Verdünnung eines bereits getesteten Produktes handelt.

Seit der Entwicklung des No-Harm Tests Oxidationsstabilisatoren für FAME als Blendkomponente in Heizöl haben sich Testmethoden und Techniken zur Prüfung von Qualitätseigenschaften weiterentwickelt bzw. werden neu erarbeitet. Um diesem technischen Fortschritt Rechnung zu tragen und mit dem No-Harm Test auch zukünftigen Anforderungen und Herausforderungen gerecht zu werden, müssen alle Produkte die den No-Harm-Test seit 2019 erfolgreich bestanden haben im Rhythmus von 5 Jahren erneut getestet werden, wenn sich das No-Harm-Testverfahren wesentlich ändert. Wesentliche Änderungen sind beispielsweise neu entwickelte Testmethoden, die Methoden aus dem No-Harm-Test ersetzen, höhere Anforderungen aufgrund von Änderungen bei den Grenzwerten oder die Implementierung neuer Parameter, die zur Gewährleistung der No-Harm-Eigenschaften eines Produktes erforderlich sind. Produkte, die nicht erneut getestet wurden, werden aus der No-Harm Liste entfernt.

Die AGQM hat das Vorhaben mit größtmöglicher wissenschaftlicher Genauigkeit und Sorgfalt durchgeführt. Trotzdem kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte übernommen werden. Aus diesem Grund schließen wir jede Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung der No-Harm Liste aus. Es wird empfohlen, die Informationen direkt beim Hersteller einzuholen.

Alle Rechte vorbehalten. Übersetzungen, der auszugsweise Nachdruck oder jede andere Art der Wiedergabe, einschließlich der Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf Datenträgern ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der AGQM gestattet.

Übersicht über die erfolgreich getesteten Antioxidantien für Biodiesel als Blendkomponente in Heizöl

Reg.-Nr.	Datum	Unternehmen	Name	Testlevel
2021-H-04	04.08.2021	Nalco Water – An Ecolab Company	EC5609A	B20
2019-H-03	25.04.2019	Dorf Ketal B.V.	SR 1529	B20

Die nachfolgend aufgeführten Produkte wurden vor den im Jahr 2019 eingeführten No-Harm Bedingungen getestet und werden bei wesentlichen Änderungen im Testverfahren nicht nach 5 Jahren erneut überprüft.

Reg.-Nr.	Datum	Unternehmen	Name	Testlevel
2018-H-02	28.05.2018	IFO Agro LLC	IFO-6hD	B20
2017-H-01	06.06.2017	Oxiris Chemicals S.A.	IONOL BH1000	B20

